

Schreibschritt 1: Ideen finden

S 1.1b

Cluster (Gruppe)

Ein Ideennetz kannst du auch zu zweit oder in einer Gruppe herstellen. Nehmt ein grosses Blatt (mindestens A3). Probiert aus, wie ihr zu mehr Ideen kommt:

- a) Ihr sprecht während des Sammelns **nicht** miteinander.
- b) Ihr **besprecht die Ideen laufend**, die ihr ins Ideennetz schreibt.



1 Schreibt ein **passendes Wort** in die Mitte eines grossen Blattes.

2 Kreist das Wort ein.

3 Sobald euch **ein weiteres Wort** in den Sinn kommt, schreibt es dazu.

- Umkreist auch dieses Wort und zieht einen Verbindungsstrich zum ersten Wort.
- Sobald euch dazu wieder ein Wort einfällt, schreibt es auf, umkreist es und zieht zum zweiten Wort einen Strich.

4 Wenn euch zu einer Wortkette kein weiteres Wort mehr einfällt, kehrt zum zentralen, ersten Wort zurück und beginnt eine neue Wortkette.

5 Wenn ihr genügend Ideen gesammelt habt, kann jeder, jede mit dem Schreiben der Geschichte beginnen.

6 Überlegt euch, mit welcher Idee des Ideennetzes ihr euren Text beginnen wollt.

! Ihr könnt Ideen auch weglassen, wenn sie nicht zur Geschichte passen.

! Ihr könnt den Text auch mit unterschiedlichen Ideen anfangen.

Ideen sammeln (Ideen-Netz 1)

3 In die entsprechenden Kreise schreibst du nun auf dieselbe Weise:

- o **Wem** begegnet deine Figur?
- o **Wie** sehen die beiden aus?
Wie fühlen sie sich?
- o **Was** geschieht dann?
- o **Wo** spielt sich dies ab?

4 Fang an zu schreiben, sobald du genügend Ideen hast.



! Wenn dir gerade nichts in den Sinn kommt, kannst du die Kreislinien auch verzieren oder den Kreis ausmalen. Aber male nur ganz fein, damit du noch hineinschreiben kannst.

! Setz dich mit andern zusammen. Erzähl ihnen deine Ideen. Vielleicht haben sie weitere Ideen. Schreib sie zu deinen Ideen dazu.

1.4.10

Die Fossilien Forschung

Eines tages um etwa 13:00

Uhr gete Reto in eine
Höhle die karibik hies.

Dan Engegnet er ein Mädchen
die hies Sara sie gingen
inr das Zentrum Von den
Fossilien Forschen Team.

Da darften sie mit machen
Reto hatte glück er hatte

ein Fossil gefunden. Sara und
Reto machten sich auf den heim
Weg zu hause hatten sie das
Fossil ausgestellt.

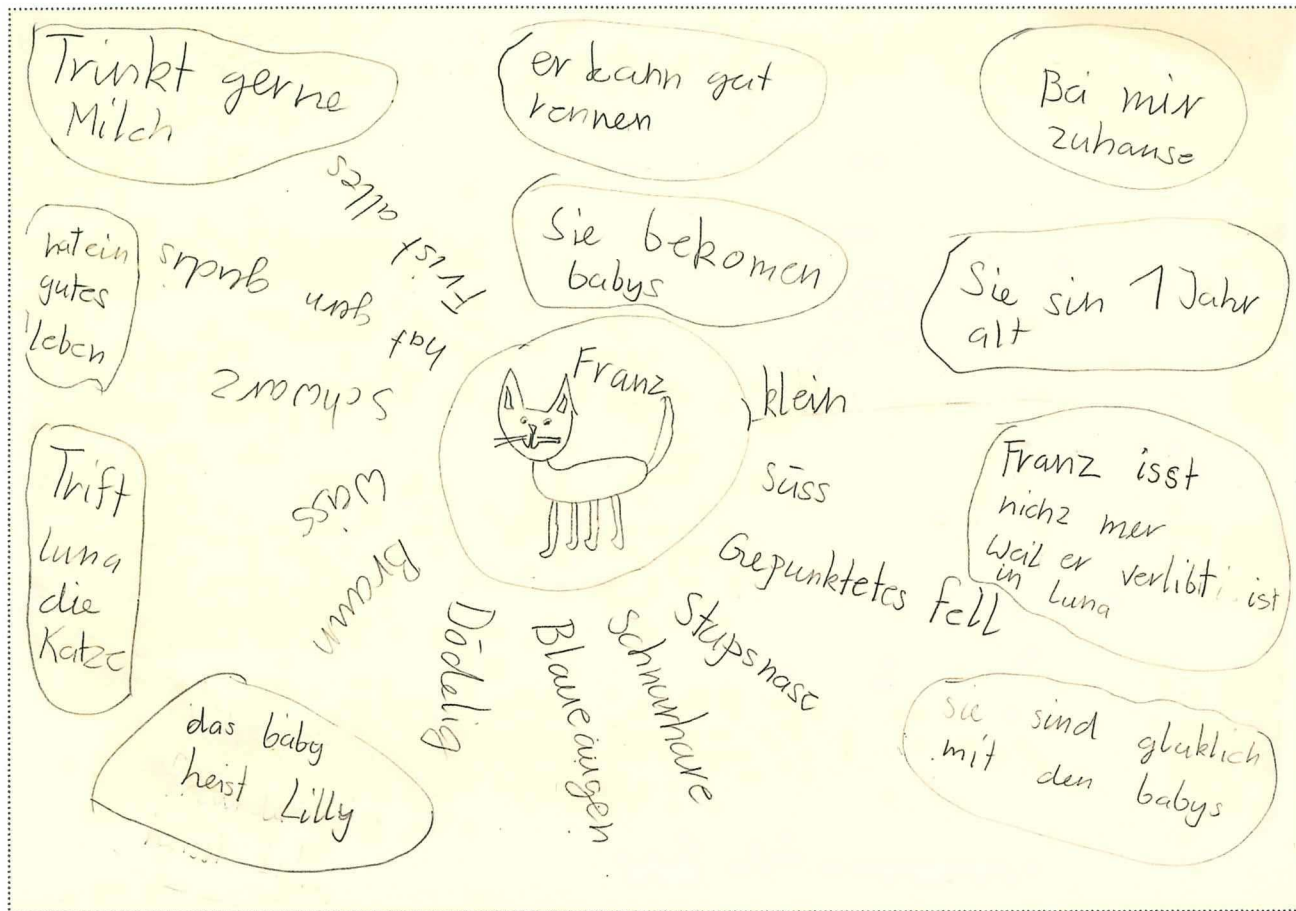
Schreibschritt 1: Ideen finden

S 1.2a

Ideen ordnen (Ideen-Netz 2)

Wenn du viele Ideen für deine Geschichte hast, kannst du sie mit einem Ideen-Netz ordnen. So entstehen aus deinen Ideen spannende Geschichten.

- 1 Schreib den **Gegenstand** oder die **Figuren**, mit denen du eine Geschichte erfinden möchtest, in die **Mitte** eines Blattes. Du kannst sie auch in die Mitte zeichnen.
- 2 **Umkreise** das Wort oder die Zeichnung.
- 3 **Schreib** um den Gegenstand oder die Figuren herum, wie sie aussehen:
 - o Sind sie gross, klein, dick, dünn, lang ...?
 - o Welche Farbe haben sie?
 - o Wie sind sie geformt (lang, kurz, oval, rund, eckig ...)?
 - o Was ist besonders an ihnen (federleicht, samtweich, süss, klebrig ...)?
- 4 **Umkreise** die einzelnen Wörter ebenfalls und verbinde sie mit der Hauptfigur in der Mitte.

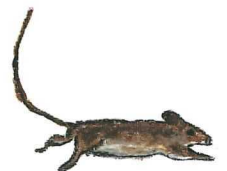


Schreibschritt 1: Ideen finden

Ideen ordnen (Ideen-Netz 2)

- 5 Schreib nun **weitere Ideen** zum Gegenstand oder zu den Figuren auf und umkreise sie. Verbinde diejenigen miteinander, die am besten zueinander passen.
- o Woher kommen sie?
 - o Wem begegnen sie?
 - o Wie und wo begegnen sie sich?
 - o Was machen sie miteinander? Denk dabei auch an ganz verrückte Sachen.
 - o Was für ein Problem taucht auf, das gelöst werden muss?
 - o Gibt es weitere Gegenstände und Figuren, die auch eine Rolle spielen? Welche?

- 6 Schau dein Ideen-Netz in Ruhe an. Wo möchtest du mit der Geschichte beginnen? Schreib deine Geschichte entlang den Verbindungslinien.



! Setz dich mit andern zusammen. Erzähl ihnen deine Ideen. Vielleicht haben sie weitere Ideen. Schreib sie zu deinen Ideen dazu.

Die verliebte Katze
Es war ein mal eine
Katze die hieß Franz.
Franz ist klein süß
und aber auch eine
dödelige Katze. Sein Fell
ist schwarz, weiss und Bra-
un. und gepunktet. Er
hat eine stupsnase und
blauaugen. Er frist einfach
alles aber am liebsten
hat er gaudi. un zum
trinken mag er milch. so
zu sage hat er ein gute
leben.

Beispiel für eine aus einem Ideen-Netz entstandene Geschichte

Schreibschritt 1: Ideen finden

S 1.3b

Bilder zeichnen

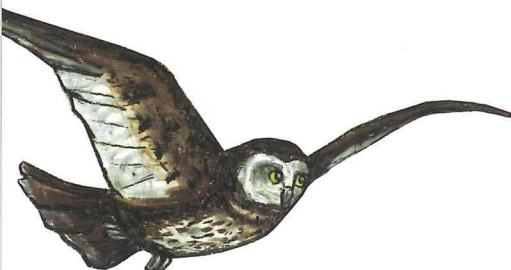
- 2 Stell dir den **Ort** genau vor, an dem deine Geschichte spielt. Zeichne ihn.
 - o **Wo** spielt die Geschichte?
Im Wald, unter Wasser, in der Luft,
auf einer Bergspitze, im Weltall ...?
 - o **Wie** sieht es dort aus?
Stell dir ganz viele Einzelheiten vor.
 - o **Was** gibt es dort Besonderes?
- 3 Sobald du genügend Ideen hast, beginne zu zeichnen und malen. Sicher kommen dir dann weitere Ideen.
- 4 Beim Zeichnen denkst du dir eine Geschichte aus. Schreib sie dann auf.



! Du kannst auch wie in einem Comic viele kleine Bilder malen.

Bilder zeichnen

Wenn du eine Idee zu einer Geschichte hast, kannst du die Idee zeichnen. Meist kommen dir beim Zeichnen weitere Ideen zum Schreiben.



- 1 Schliess die Augen und stell dir die Person oder Figur genau vor, die du zeichnen möchtest. Überleg dir:
 - **Wer** ist es? Ist es ein Mädchen, ein Knabe, ein junger Mann, eine alte Frau, ein Tier, ein Gespenst ...?
 - **Wie** ist sie **angezogen**: Kleider, Schuhe, Hut, Handschuhe ...? Trägt sie eine Brille, Fingerringe, Ohrringe ...?
 - **Wie** ist ihre Stimme: leise, tief, krächzend ...?
 - **Wie** sieht sie aus: riesig gross, winzig klein, lang, dünn, dick ...?
 - **Was** hat sie Besonderes an sich?

Die Sprachstarken 2-3
© Klett und Balmer AG, Zug 2011

„W“-Fragen

Wenn du eine Geschichte (nach)erzählen willst, helfen dir diese Fragen.

Wer ist in der Geschichte wichtig?

Wo spielt die Geschichte?

Wann spielt sich die Geschichte ab?

Was passiert?

Wie sehen die Figuren aus?

Wie fühlen sie sich in der Geschichte?

Warum geschieht etwas?

Warum tun die Figuren etwas?

! Mit diesen W-Fragen kannst du auch in einem Ideen-Netz Ideen finden. Benutze dazu die Karteikarte S 1.1.

Entwerfen und formulieren

Wenn du eine Geschichte schreiben willst, geh so vor:

- 1 Ihr arbeitet zu zweit:
Schau zuerst nochmals dein Ideen-Netz oder deine Ideen-Sammlung an.



○ Wortlisten: AH 2 S. 139 ff. ○ AH 3 S. 142 ff.

- 2 Geh auf eine **Gedankenreise**:
Du schliesst die Augen. Deine Partnerin/ dein Partner liest folgende Fragen mit langen Pausen nach jeder Frage:
 - **Wo** bist du?
 - **Wie** ist es da? (eisig, kalt, warm, heiss, stürmisch, nass ...)
 - **Wie riecht** es da? (Denk an Essen, Pflanzen, Tiere ...)
 - **Welche** Geräusche hörst du?
 - **Wer** ist noch da? (**Personen, Tiere, wichtige Gegenstände** ...)
 - **Wie** fühlst du dich oder **wie** fühlt sich die Person in dieser Welt?

Die Sprachstarken 2-3

© Klett und Balmer AG, Zug 2011

Entwerfen und formulieren

- 3 Überleg nun weiter:
 - **Wie beginnt** die Geschichte?
 - **Was machen die Figuren** miteinander?
Was geschieht dann?
Entdecken sie ein Geheimnis?
Lösen sie ein Rätsel oder ein Problem?

- 4 Öffne nun die Augen und schreib deine Gedanken auf.

- ! Du kannst die Gedankenreise auch in Form eines Gesprächs durchführen: Deine Partnerin/dein Partner liest die Fragen von S 2.1a einzeln vor, und du beantwortest sie spontan.



○ Wortlisten: AH 2 S. 139 ff. ○ AH 3 S. 142 ff.

Die Sprachstarken 2-3

© Klett und Balmer AG, Zug 2011

Schreibkonferenz

In der Schreibkonferenz liest du anderen Kindern deine Geschichte vor. Sie geben dir eine Rückmeldung dazu. Gemeinsam überlegt ihr, wie du die Geschichte noch besser machen kannst.

- 1 Arbeitet zu dritt.
- 2 Jedes Kind liest seine Geschichte vor.
- 3 Nach jeder Geschichte gebt ihr dem Autor oder der Autorin eine Rückmeldung.

Hier fällt mir etwas auf. Dazu habe ich eine Frage.

Ich habe folgenden Verbesserungsvorschlag.

Das hat mir an deinem Text besonders gut gefallen.

! Bei längeren Geschichten lohnt es sich, die Geschichte zweimal zu lesen, das zweite Mal dann Satz für Satz. Nach jedem Satz können die anderen dazu etwas sagen.

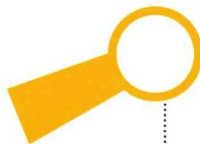
! Vielleicht hast du eine Frage zu deiner Geschichte, die dir die anderen nach dem Vorlesen beantworten sollen. Stelle sie vor dem Vorlesen.

Textlupe

Mit der Textlupe geben dir andere Kinder eine Rückmeldung zu deiner Geschichte.

Tauscht eure Geschichten aus, lest sie und schreibt euch gegenseitig eine Rückmeldung auf das Textlupen-Blatt.

Gemeinsam überlegt ihr dann, wie du die Geschichte noch besser machen kannst.



Name: Noah

Das hat mir an deinem Text besonders gefallen:

Das es danach ganz still war.

Hier fällt mir etwas auf.

Dazu habe ich eine Frage:

Wieso haben sie schon so früh aufgeräumt.

Name: Michelle

Das hat mir an deinem Text besonders gefallen:

Das Blut
Karl den comic Figur
Der Titel

Hier fällt mir etwas auf.

Dazu habe ich eine Frage:

was heist aufgereimt.

25.3.10
 Der Geisterschreck um Punkt 24:00 Uhr.
 Einmal nachts Punkt 24:00 Uhr um Geisterzeit. In der Buchhandlung schwebten die Bücher weg. Oh nein die Comic Figuren steigen aus den Büchern. Oh nein die Meerjungfrau Arielle stieg auch aus dem Buch und noch viele viele mehr. Später um etwa 7:00 Uhr Morgen wo Herr Steinemann kamnte

war er vor lauter Schreck umgefallen. Alle Bücher am Boden Arielle tot am Boden. Auf dem Comic Buch sieht Herr Steinemann Blut oh nein sag mir nicht das Karl gestorben ist meine Lieblings Comic Figur. Am zweiten tag ist die Buchhandlung aufgeräumt.

Montag

Der Geisterschreck um Punkt 24.00 Uhr

Einmal nachts punkt 24.00 Uhr Geisterzeit in der Buchhandlung schwebten die Bücher weg. Oh nein, die Comicfiguren steigen aus den Büchern! Und auch die Meerjungfrau Arielle steigt aus ihrem Buch und noch viele mehr.

Später, um etwa 7 Uhr am Morgen, als Herr Steinemann kommt, war er vor lauter Schreck umgefallen. Alle Bücher lagen am Boden, Arielle war tot am Boden und auf dem Comicbuch sieht Herr Steinemann Blut.

Oh nein, sag mir nicht, dass Karl gestorben ist!, ruft Herr Steinemann, meine Lieblingsfigur!
 Schon am übernächsten Tag ist die Buchhandlung wieder aufgeräumt.

Textsorten

S 4.1a

Der persönliche Brief

Wenn du jemandem von einem Erlebnis erzählen willst, kannst du ihm oder ihr einen Brief schreiben.

Oben rechts schreibst du auf: Wo schreibst du?
 Wann schreibst du?

Zu Beginn des Briefs sprichst du die Person an, der du schreibst.

Ort, Datum
 Hochdorf, 25. April 2010

Anrede
 Lieber Dario/Hallo Maria/Hoi zäme

Dann beginnst du den Brief, indem du dich erkundigst, wie es dem andern/der andern geht.

Einleitung
 Wie geht es dir?
 Ich habe gerade an dich gedacht. Deshalb schreib ich dir einen Brief.
 Weisst du, was ich gestern erlebt habe?
 Das wird dich sicher interessieren.

Du kannst zu Beginn auch aufschreiben, weshalb du einen Brief schreibst.

Der persönliche Brief

Im Hauptteil des Briefs erzählst du dein Erlebnis. Erzähl das Erlebnis von Anfang an. Schreib es so auf, dass man sich gut vorstellen kann, was passiert ist.

Was hab ich erlebt?

In den Ferien sind wir auf einen Berg gestiegen ...
Du hast mir doch erzählt, wie toll es im Zoo ist. Jetzt haben wir ihn auch besucht.

Was hat mir besonders gefallen?

Die Delfine sind super. Sie haben riesige Sprünge gemacht.
Besonders lustig war ...

Du kannst auch aufschreiben, was dir speziell gefallen hat. Stell dir das Erlebnis wie im Film vor. Erinner dich auch an Einzelheiten.

Am Ende des Briefs grüsst du und verabschiedest dich.

Gruss

Liebe Grüsse
Einen ganz lieben Gruss aus ... sendet dir
Herzliche Grüsse
Bis bald!
Tschüss, dein

Denk an die Unterschrift.

Unterschrift

Gian

Grüßchen, 28. April 2010

Hallo Götti

Wie geht es dir?
Ich habe gerade an dich
gedacht weil du heute
Geburtstag hast. Ich
wünsche dir alles Gute im
neuen Lebensjahr. Ich war
in den Ferien auf einem
Schiff wir haben auch
Fische gesehen.
Herzliche Grüsse bis
heute Nachmittag. Von
Anja

Textsorten

S 4.2a

Der Dankesbrief

Wenn du dich bei jemandem für etwas bedanken willst, kannst du ihm oder ihr einen Brief schreiben.

Oben rechts schreibst du auf: Wo schreibst du?
Wann schreibst du?

Zu Beginn des Briefs sprichst du die Person an, der du schreibst (wie in jedem Brief).

Ort, Datum
Hochdorf, 25. April 2010

Anrede
Lieber Dario / Hallo Maria / Hoi

Dann beginnst du den Brief, indem du dich bedankst.

Danke sagen
Vielen Dank für dein schönes Geschenk.
Ganz herzlichen Dank für ...
Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Der Dankesbrief

Im Hauptteil des Briefs erzählst du vom Geschenk. Schreib persönlich, was dir gefällt, was du damit machst. Vielleicht hattest du schon ein Erlebnis damit?

Was gefällt mir daran?

Es gefällt mir super.
Mir gefällt vor allem ...
Besonders schön ist ...

Was mache ich damit?

Ich werde es in die Ferien mitnehmen.
Ich habe damit bereits ... gemacht.

Gruss

Liebe Grüsse
Einen ganz lieben Gruss aus ... sendet dir
Herzliche Grüsse
Bis bald!
Tschüss, deine

Unterschrift

Gian

Am Ende des Briefs grüsst du und verabschiedest dich.

Denk an die Unterschrift.

Beispiel für einen Dankesbrief

Gränichen, 28.4.10

Lieber Götti,

Vielen Dank für das schöne
Shirt. Besonders schön ist das
Muster. Ich ziehe es nun für ganz
spezielle Tage an.
Herzliche Grüsse Anouk

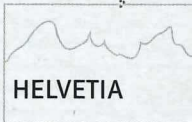
Ein Kuvert richtig adressieren

In die Absenderzone links schreibst du deine Adresse ohne Anrede.

Claudia Suter
Waldhusstrasse 26
6271 Eschenbach

In die Frankierzone klebst du eine Marke. Wenn der Brief schnell ankommen soll, musst du neben die Marke ein A setzen.

A



In die Adresszone schreibst du die genaue Adresse der Empfängerin/ des Empfängers hin.

- Anrede (Familie, Frau, Herr)
- Vorname, Name
- Strasse und Hausnummer
- Postleitzahl und Wohnort

Frau
Sandra Müller
Susenbühlstrasse 9
6005 Luzern

Schreibst du einen Brief ins Ausland, kommt unterhalb der Postleitzahl noch der Name des Landes hin.

Die Codierzone musst du leer lassen. Dort spritzt die Post einen Code auf, damit dein Brief richtig sortiert und verschickt wird.

Personen beschreiben

Wenn du in einer Geschichte oder im Lese-Tagebuch eine Person genau beschreiben willst, kannst du so vorgehen:

- 1 Stell dir die Person ganz genau vor. Vielleicht schliesst du dazu die Augen.
 - Wie sieht die Person aus?
 - Wie alt ist sie?
 - Wo lebt sie?
 - Mit wem lebt sie zusammen? Hat sie Haustiere?
 - Was macht sie gerne? Welche Hobbys hat sie? Welche Gewohnheiten?
 - Was isst sie gerne?
 - Was erlebt sie?
 - Was denkt und fühlt sie?
 - ...



- 2 Schreib Stichwörter zu den einzelnen Fragen auf.

Personen beschreiben

4 Beschreib nun die Person ganz genau.

3 Überleg dir, wie du bei deiner Beschreibung vorgehen willst:

- o Willst du zuerst das Aussehen der Person beschreiben, dann was sie tut, dann was sie denkt und fühlt?
Oder
- o willst du zuerst ein Erlebnis der Person beschreiben, dann erst wie sie aussieht und was sie tut, denkt oder fühlt?

! Schreib auch einzelne Details auf, wenn sie gut zur Person passen. Manchmal zeigen solche Kleinigkeiten, was eine Person denkt oder fühlt.



Die Sprachstarken 2-3
© Klett und Balmer AG, Zug 2011

Wortschatz

Wörter sammeln – Wörtertürme bauen

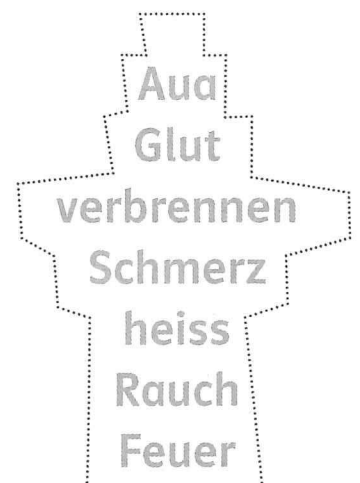
Wenn du Geschichten erzählst oder schreibst, ist es wichtig, dass du viele Wörter verwendest. Das macht eine Geschichte interessant. Damit du immer mehr verschiedene Wörter zur Verfügung hast, sammle Wörter und baue mit ihnen einen möglichst hohen Wörterturm.

1 Nimm einen **Begriff**, den du in einer Geschichte verwenden möchtest, z. B. „Feuer“. Schreib dieses Wort zuunterst auf ein Blatt.

2 **Sammele** Wörter, die dir zu diesem Begriff in den Sinn kommen. Schreib alle Wörter auf, immer eines über dem andern.

3 Bildet Dreiergruppen. Lest einander eure Wörtertürme vor. Die andern sagen darauf alle Wörter, die ihnen auch noch in den Sinn kommen. Erklärt einander eure Wörter.

4 **Ergänze** deinen Wortschatz. Schreib die Wörter auf, die zu deinem Wörterturm passen.



Saft
Stilk
Blüthen
Wurzeln
Wasser
Farben
Apfelblüte
Gensekraut
Sonneb.
Blütenblätter
Grass
Blume

Blau
Pfauenauge
Schwarz
Schwalbenschwanz
Blaufalter
schön
Falter
Schmetterling

Hase
Schöck
Schöckhase
Gras
Osterblumen
Osterglocke
nest
Ostereiersuchen
pinzel
Farben
Ostehase
Eier
Ostern

Frosch
Regen
Seeigel
Badewanne
Delfin
Stromfisch
Tauchen
Haie
Seepferd
Krebse
Schmutz
Algen
Krabben
Wasserschlangen
Fische
Wasser

Schwein
Wolf
Kaninchen
Pferd
Eisbär
Bär
Eule
Huhn
Goldfisch
Krokodil
Affe
Pinguin
Nashorn
Chamäleon
Giraffe
Vogelstrauss
Elefant
Schildkröte
Tiger
Löwe
Delfin
Zoo

Wortschatz

Wortschatztraining zu zweit

Damit du neue Wörter brauchen kannst, ist es wichtig, dass du sie gut kennst und verstehst.



1 Wähle etwa **fünf Wörter** aus, die neu für dich sind. Schreibe sie auf einzelne Kärtchen.

2 Setz dich mit jemandem zusammen. Legt eure Wortkarten gut vermischt und verdeckt in die Mitte. Deckt eine Karte auf: Ist es ein Wort von dir, darf dein Partner/deine Partnerin bestimmen, ist es nicht von dir, bestimmst du, welche der folgenden Aufträge zu erledigen sind:

- a) **Erklär** das Wort in eigenen Worten.
- b) Verwende das Wort in einem **Satz**.
- c) **Such drei weitere Wörter**, die zu dem Wort passen.

Traurig: Tränen / weinen / trösten

3 Deckt eine weitere Wortkarte auf und spielt auf dieselbe Weise weiter.

4 Nachdem alle Wörter verwendet wurden, mischt ihr alle Karten wieder und legt sie in die Mitte. Deckt sie einzeln nacheinander auf und erfindet mit den Wörtern eine Geschichte.

5 Schreibt die Geschichte auf.